



Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 49	21.02.2026	1
---------------	-------------------	----------

Aktuelle Eislage

Das Eis hat begonnen zu tauen und insbesondere das dünne Eis entlang der schleswig-holsteinischen Küste ist zurückgegangen. Im Osten ist das Eis in der Pommerschen Bucht nach Norden vertrieben.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, meist dicker als 30 cm. Im Peenestrom kommt von dichtes bis sehr dichtes, örtlich über 30 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–50 cm dickes Eis bis zur Greifswalder Oie vor. Entlang der Ostküste Rügens und Usedom kommt in der nördlichen Prorer Wiek sowie entlang der Küste noch sehr dichtes, teils über 30 cm dickes Eis vor. Es folgt eine Rinne mit meist sehr lockerem und örtlich lockerem Eis. Weiter außerhalb treibt dichtes bis sehr dichtes, etwa 5-25 cm dickes Eis. Entlang der Küste der südlichen Pommerschen Bucht ist offenes Wasser. Weiter nördlich treibt meist lockereres bis dichtes, dünnes Eis.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–30 cm dickes, sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch gebrochenes Eis vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–30 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt.

In Rostock kommt auf der Unterwarnow dichtes bis sehr dichtes Neueis vor. In der Wismarbucht kommt bis nördlich des Walfisch 2–10 cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis sowie weiter nördlich offenes Wasser vor. In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt teilweise sehr dichtes Eis. Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave lockereres, tauendes Eis vor. In Ufergebieten liegt auch dichtes bis sehr dichtes, bis 10 cm dickes Eis.

Bei Heiligenhafen kommt sehr lockereres dünnes Eis vor. In Kiel kommt bis etwa Laboe offenes Wasser vor. In der Eckernförder Bucht treibt noch etwas Resteis. Auf der Schlei kommt meist dichtes bis sehr dichtes, tauendes Eis bis Arnis vor, im Westen bis 15 cm dick. Weiter westlich kommt meist offenes Wasser und örtlich auch sehr lockereres bis lockereres, dünnes Eis vor. In der Flensburger Förde kommt meist lockereres bis dichtes, dünnes und tauendes Eis bis etwa Holnis vor.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen über 0 °C und leichtem bis mäßigem Wind aus meist westlichen Richtungen, wird das Eis weiter schmelzen und insbesondere entlang der schleswig-holsteinischen Küste großenteils verschwinden. Das dickere Eis im Osten wird sich dagegen noch weiter halten, aber ebenfalls langsam zurückgehen. Durch die westlichen Winde wird das Eis in der Pommerschen Bucht sich weiter von der Küste Rügens und Usedom entfernen und auch auflockern.

Schiffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff